

Lucia Konzert in der Herz-Jesu-Kirche

Neugablonz Zur Ruhe kommen, sich auf Weihnachten einstimmen mit Chormusik im Kerzenlicht – dazu lädt der A-cappella-Chor Neugablonz bei seinem Lucia-Konzert am Freitag, 13. Dezember, ein. Um 19 Uhr zieht Lucia in die von 800 Kerzen erhellte Herz-Jesu-Kirche in Neugablonz ein und eröffnet das traditionelle Konzert, bei dem stimmungsvolle Chormusik auf dem Programm steht. Unterstützt wird der Chor diesmal von den Musikern der Gruppe Lucia-Klanglichter. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (az)

Benefizlesung im Geschichtenladen

Kaufbeuren Auch heuer gibt es den musikalisch-literarischen Abend „Weihnachtsgeschichten“. Beginn ist am Mittwoch, 11. Dezember, um 19.30 Uhr im Geschichtenladen der Kulturwerkstatt (Kaisergässchen 18). Martina Quante, Simone Schatz, Katharina von Cranach und Thomas Garmatsch lesen allerlei Weihnachtliches. Dazu spielen Astrid Bauer (Flöte) und Tiny Schmauch (Kontrabass) Werke aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten bedürftiger Kaufbeurer Familien wird gebeten. (az)

Kulturnotizen

KAUFBEUREN

Aufkircher Saitenmusik im Heintelmannstift

Zu ihrem schon traditionellen Konzert im Advent kommt die Aufkircher Saitenmusik am Sonntag, 8. Dezember, ins Seniorenheim Heintelmannstift in Kaufbeuren. Bei der Veranstaltung, die um 15.30 Uhr beginnt, sind weihnachtliche Lieder sowie von Toni Heider vorgetragene Geschichten und Erzählungen zu hören. Eingeladen sind alle Interessierten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (az)

STÖTTWANG/TÜRKENFELD

Musikverein spielt bei Bergweihnacht

Bei der Bergweihnacht in Türkenfeld zwischen Landsberg und Fürstenfeldbruck spielt der Musikverein Stöttwang am Sonntag, 15. Dezember. Ab 13 Uhr treten verschiedene kleine Bläserbesetzungen auf, und ab 16 Uhr gibt die gesamte Kapelle ein Konzert in der beheizten Festhalle. (az)

So erreichen Sie uns

Kultur am Ort
Ansprechpartner: Martin Frei
Telefon: 0 8341/8096-48
E-Mail: redaktion.kaufbeuren@azv.de



Musikalisch, aber auch in Sachen Lichttechnik sehr farbenfroh war das Benefizkonzert von Joe Hieger und seinen Musikern in der Dreifaltigkeitskirche. Foto: Harald Langer

Unterhaltsam und nachdenklich

Benefizkonzert Das Orchester Joe Hieger, der Chor Cantico, Streicher und Vokalsolisten stimmen in der Dreifaltigkeitskirche perfekt auf das Fest ein

VON PETRA WIESMAYER

Kaufbeuren „Weihnachten mit dem Orchester Joe Hieger“ hieß es in der Dreifaltigkeitskirche in Kaufbeuren. Die durch Streicher, Chor und Solisten verstärkte Bigband ist seit vielen Jahren in der Adventszeit auf Schwaben-Tournee. „Wir machen das als Benefiztour und spenden die Erlöse an soziale Einrichtungen“, erläuterte Bandleader Joe Hieger. Dies komme gut an: „Wir haben jedes Jahr zwischen 2500 und 3000 Besucher“. Auch in Kaufbeuren sorgten die Musiker für ein voll besetztes Gotteshaus. Die Unkosten für das Konzert hatte Erdgas Schwaben übernommen, sodass es

freien Eintritt gab. Das Publikum wurde um Spenden für den guten Zweck gebeten.

Knapp zwei Stunden lang sorgten Hieger und sein Orchester für einen perfekten Einstieg in die Vorweihnachtszeit. Ein gelungenes Musikprogramm und Lichtspiele im Altarraum und an der Decke luden dazu ein, vom Alltag abzuschalten, einfach mal nichts zu tun und sich nur auf die Musik zu konzentrieren. Zwischen den musikalischen Darbietungen zeigten kurze Lesungen wie die Legende der heiligen Barbara und die Herbergssuche von Maria und Josef mit einem Augenzwinkern, dass sich in den vergangenen 2000 Jahren im Grunde gar nicht so

viel verändert hat: „Ein ganzes Volk rennt durchs Land, weil die da oben mehr Steuern wollen.“ Diese Geschichte könnte durchaus auch aus dem Jahr 2019 stammen.

Klassiker und Modernes

Das musikalische Programm umfasste Weihnachtsklassiker wie „Kling Glöckchen“, „Winter Wonderland“ und „Jingle Bells“, aber auch moderne Klassiker wie „Hallelujah“ von Leonard Cohen oder den „Earth Song“ von Michael Jackson. Dazu erinnerten Songs wie „I Believe“, „From a Distance“ oder „Es werden Wunder wahr“ auch an die spirituelle Seite der Adventszeit und das Wunder der Menschwerdung

Gottes. Den perfekten Abschluss bildete Michael Jacksons „Heal The World“, das heute nicht weniger aktuell ist als 1991 und bei dem die vier Gesangssolisten Regina Hellmann, Hanna Vogt, Matthias Heimbach und der Bruder des Bandchefs, Gerhard Hieger, sowie die Mitglieder des Chores Cantico noch einmal zu Höchstform aufliefen. Am Ende ernteten sie tosenden Applaus im Stehen für einen unterhaltsamen, aber auch zum Nachdenken anregenden Abend.

Der Erlös des Konzerts geht zu gleichen Teilen an die Kaufbeuren-Tafel, das Gratslädle und an die Dreifaltigkeitskirche für einen barrierefreien Zugang.



Liederkreis Westendorf und Chorkringel singen Altes und Populäres

„Altes und Populäres im Chorgewand“, unter diesem Motto stand ein abwechslungsreiches Chorkonzert in der Aula der Grundschule Westendorf. Der örtliche Liederkreis sowie der Kinderchor Chorkringel

stimmten die zahlreichen Zuhörer mit traditionellen und modernen Liedern auf die Vorweihnachtszeit ein.

az/Foto: Mathias Wild

Im Ausschuss notiert

Gefragte Sonderausstellung im Stadtmuseum

Sehr gut angelaufen sei die Sonderausstellung „Kaufbeuren unterm Hakenkreuz“ im Stadtmuseum, berichtete dessen Leiterin Petra Weber bei der jüngsten Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses. Im ersten Monat der Schau über die Geschichte der Wertachstadt während der NS-Zeit seien gut 1000 Besucher gezählt worden. Als weiterer Schritt der Aufarbeitung sei ein weiteres Kooperationsprojekt angedacht, diesmal zwischen Museum und Bezirkskrankenhaus. Auf Anregung des früheren ärztlichen Direktors Michael von Cranach soll ein Gedenkbuch für die Opfer der NS-„Euthanasie“ erstellt werden. Weber begrüßte diese Initiative. Schließlich solle die Beschäftigung mit diesem Teil der Kaufbeurer Geschichte auch nach Ausstellungsende weitergehen.

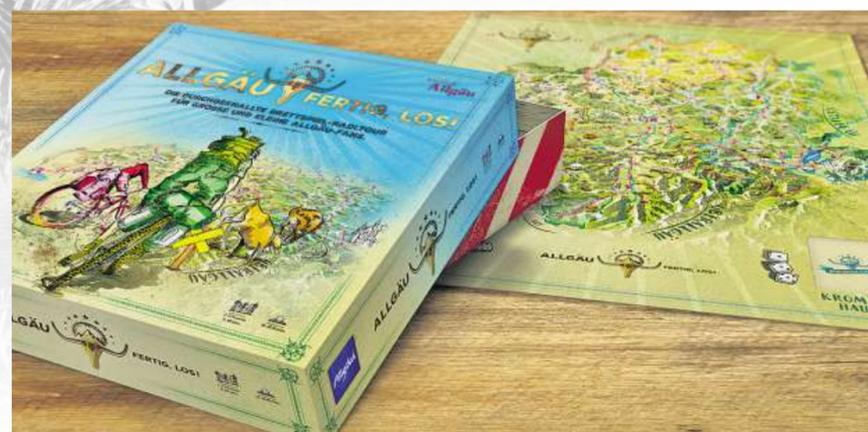
Eltern der Musikschüler zumeist zufrieden

Turnusmäßig hat die Kaufbeurer Ludwig-Hahn-Sing- und Musikschule wieder die Eltern ihrer Schüler nach ihrer Zufriedenheit mit der Einrichtung befragt. Die Ergebnisse der schriftlichen Erhebung stellte Schulleiter Martin Klein dem Ausschuss vor. In der Gesamtbeurteilung lagen bei 93 Prozent der Eltern, die die Fragebögen zurückgesandt hatten, hohe oder sehr hohe Zufriedenheitswerte vor. Vereinzelt kritische Anmerkungen habe es zu den räumlichen Gegebenheiten der Musikschule und ihrer Ausstattung, der Planungsflexibilität des Unterrichts sowie zur Schülermotivation gegeben. Vor allem unzufrieden zeigten sich – wie schon in früheren Befragungen – die Eltern von Schülern aus dem Umland von Kaufbeuren. Diese müssen nämlich deutliche höhere Unterrichtsgebühren bezahlen als die Musikschüler aus dem Stadtgebiet. Der Anteil der „Auswärtigen“ liege derzeit bei rund zwölf Prozent, berichtete Klein.

Geänderte Richtlinien für Kulturpreisvergabe

Kleinere Änderungen bei den Richtlinien zur Vergabe des Kunst- und Kulturpreises der Stadt hat das Kulturamt dem Ausschuss vorgeschlagen. Laut Abteilungsleiter Günther Pietsch sollen diese „mehr Präzision und Offenheit“ in das Vorschlags- und Vergabeverfahren bringen. So können künftig auch Kulturakteure vorgeschlagen werden, die die Szene nicht durch eigene Produktionen, sondern durch ihre Expertise bereichern. Auch soll es im Verfahren einfacher werden, kurzfristig auf besondere Gelegenheiten im Kulturbetrieb einzugehen, „ein Momentum zu nutzen“, erläuterte Pietsch. Der Ausschuss empfahl dem Stadtrat einstimmig, die Richtlinien entsprechend zu ändern. (maf)

ALLGÄU FERTIG, LOS!



Die durchgeknallte Brettspiel-Radeltour für große und kleine Allgäu-Fans.

Es ist wieder einer dieser Tage im Allgäu ...

Es herrscht traumhaftes Wetter, der Himmel ist weiß-blau und die Landschaft präsentiert sich als wahres Märchenland. Perfekt für ein Fahrradrennen mit Freunden, oder nicht? Dann nichts wie los! Jeder bekommt seine eigenen Zielpunkte, jeder wählt die vermeintlich kürzeste Strecke. Wer zuerst am Ziel ist, gewinnt. Auf Eurem Weg müsst Ihr immer wieder Wissenskarten mit Fragen zum Allgäu oder Ereigniskarten ziehen. Überraschungen und Spielspaß sind garantiert!

Spieldauer ca. 45 bis 60 Minuten. Für 2 bis 5 Spieler. Ab 8 Jahren.

€ 34,90

Erhältlich in den AZ Service-Centern
Bestell Hotline 0831/206-190
weitere Artikel unter www.azshop.de
(ab 20,- € versandkostenfrei)

DIE
PASSENDE
GESCHENK-
IDEE

Allgäuer
Zeitung